Die Ferien haben allenthalben begonnen. Deutlich zu merken daran, dass man nur noch allenfalls die Hälfte der Menschen erreicht, die man anruft oder treffen möchte. Die Stadt ist trotzdem kaum leerer. Die von den heimischen Flüchtenden gerissenen Lücken werden mühelos von auswärtigen Touristen gefüllt.

Alle reden vom schlechten Sommer. Komisch, denn seit Tagen scheint die Sonne und mir fällt es zunehmend schwerer, nicht den Schreibtisch zu räumen und mir die Sonne auf den Pelz scheinen zu lassen. Ja, auf dem Schreibtisch liegt noch viel herum, die Theatersaison ist zwar allenthalben angeblich vorbei. Bei uns aber nicht. Zu viel ist aufzuarbeiten, zu analysieren, abzurechnen und, nicht zuletzt, zu planen, denn mit rasender Geschwindigkeit kommt die neue Saison auf uns schon zu.

***

Die „Geierwally“ ist nun abgeschlossen. Sie war, und das war wirklich nicht zu erwarten, zumindest wirtschaftlich wohl der größte Erfolg des Vereines, wenn man vielleicht von „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ einmal absieht. Gut 1300 Zuschauer konnten wir in den 17 Aufführungen im Theater am Martinstor, dem Gastspiel im Ali-Theater in Waldshut-Tiengen und auf dem Kaltwasserhof in Münstertal erreichen. Gerade die Münstertaler Aufführungen waren besonders gut besucht und wir hatten auch viel Glück mit dem Wetter. Nur einen Termin mußten wir absagen, und das Zusatzwochenende nicht nur wegen dieses Ausfalles anhängen, sondern weil auch der Zuschauerandrang von Vorstellung zu Vorstellung ständig gestiegen war. Die Dernière am 15.7. litt zwar unter einer schlechten Wetterprognose, aber wie fast immer: kurz vor Aufführungsbeginn verzogen sich die Wolken und die Sonne kam heraus. Die Regenponchos waren nun nicht mehr zum Schutz der Klamotten nötig, sondern nur noch, um die nassen Sitzgelegenheiten etwas abzudämmen...

Schön war zu sehen, dass sich viele Besucher von den teilweise schlechten Wettervorhersagen des letzten Wochenendes nicht abhalten ließen und gut ausgestattet mit Schirm und Hut den Weg zu uns hinauf in 800m Höhe fanden und bester Laune sich präsentierten – und meist auch wieder in bester Laune abzogen....

Die im letzten Newsletter vom Juli ausführlich beschriebenen Erlebnisse setzten sich fort und sollen hier nicht noch einmal wiederholt werden, auch die mit Dankesworte dort gewürdigten vielen Helfer und Unterstützer legten danach nicht die Hände in den Schoß, sondern waren bis zum Ende mit Leidenschaft und Freude dabei.

Die Euphorie im Team nahm auch von Vorstellung zu Vorstellung zu und ließ die Truppe am Ende zu einer fast verschworenen Gemeinschaft werden, vergessen die teils schwierigen Probenphasen und teilweise auch internen Probleme bis zur Premiere. Nur der Ferienbeginn und neue Projekte verhinderten offenbar das Anhalten der Ensemblepartys nach Abschluß der Auftritte.

Der Kassensturz ist noch nicht endgültig gemacht, noch stehen diverse Lieferantenrechnungen aus. Trotzdem kann man wohl davon ausgehen, dass mit dieser Produktion eine kleine Rücklage eingespielt werden konnte für zukünftige Theaterabenteuer.

Eindrücke und Fotos kann man übrigens anschauen, wenn man auf unsere neu eingerichtete Facebookseite klickt: „Theater 1098 Freiburg e.V.“

Weil das Gefühl vorherrschte, dass weitere Aufführungen im Saal, die für Herbst eigentlich angedacht waren, für uns allenfalls emotional zu einem schwierigen Abklatsch werden könnten, entschlossen wir uns spontan, mit der letzten Aufführung auf dem Kaltwasserhof die Aufführungen zu beenden. Man soll ja aufhören, wenn es am Schönsten ist. Wer das bedauert, weil er die Aufführungen verpaßt hat, oder sie gerne noch einmal angeschaut hätte, dem kann zum Trost ein Komplettmitschnitt einer Aufführung auf dem Kaltwasserhof auf DVD angeboten werden. Gegen Zahlung von 15 € plus Versandkosten kommt diese per Post ins Haus. Bestellen per mail unter info@theater1098-freiburg.de und 17 € überweisen auf unser unten angegebenes Konto bei der Sparkasse (Adresse nicht vergessen anzugeben!). Der Erlös kommt überwiegend einer neuen Produktion zu Gute.

Intern werden wir mit dem Ensemble noch einen wunderbaren Abschluß nach den Ferien feiern, denn der Tourismus-Zweckverband Münstertal-Staufen, vertreten durch seinen Geschäftsführer Dr. Thomas Coch, überraschte uns nach der Dernière mit einer persönlichen Einladung des gesamten Teams zu einer nächtlichen Belchenwanderung mit Sonnenaufgangsfrühstück unter fachkundiger Führung im Herbst, damit „Strunz endlich auch einmal seine Gipfelbesteigung in Angriff nehmen“ könne. Welch schöne Idee, die beim Team großartig ankam.

***

Das Ensemble ist zu Teilen jetzt im wohlverdienten Urlaub. Aber nicht alle. Denn es wird bereits wieder gearbeitet, kaum eine Woche nach Abschluß der „Geierwally“ startete bereits die nächste Unternehmung – und wieder machen wir etwas völlig Neues, wieder experimentieren wir und begeben uns, wie es unsere Art ist, auf neues Gebiet: in Co-Produktion mit Kewar-Films und seinem Regisseur Chepo Gewez, der schon für den Dreh unseres „Wally-Trailers“ verantwortlich zeichnete, steht jetzt ein abendfüllendes Spielfilmprojekt auf der Agenda. „GAV/Im Wandel der Zeiten“ heißt der Arbeitstitel des Drehbuches von Chepo Gewez für den für Festivals und zunächst Kommunale Kinos gedachte Film. Ein durchaus ambitioniertes Projekt mit zwar knappen Mitteln, aber viel Leidenschaft und auch einem spannenden Team aus Amateuren und Profis.

Zum Inhalt nur soviel: in einem eigenen Genremix aus Horror-, Psycho- und SF-Thriller soll die latente Verwandlung einer typisierten kurdischen Migrantenfamilie in Deutschland zum Thema werden, die im Zusammentreffen mit jungen Deutschen völlig unvorhersehbar reagiert, eine Gewalteskalation provoziert, die Opfer- und Täterrollen irritierend tauscht und damit von allen bekannten Strickmustern sowohl sog. „Immigrationsfilme“ und des traditionellen kurdischen Kinos bewußt abweicht und Konventionen aufbrechen soll, ernste Fragen an das Zusammenleben stellt und auch nach Antworten fragt.

Besonders spannend dabei ist auch die Produktionsphase, denn es treffen nicht nur Profischauspieler auf Amateure, die teilweise erstmals vor einer Kamera agieren, sondern auch kurdische auf deutsche Schauspieler, die in einem gemeinsamen Team so künstlerisch und persönlich unterschiedliche Arbeits- und Sichtweisen

miteinander in ein positives künstlerisches Produkt einbringen. Das dürfte ebenfalls völlig neu sein.

Das Projekt wird gesteuert von unserem Mitspieler und Blackwood-Films-Mitgründer Till Gombert. Unser Hausregisseur Dietmar Berron-Brena steht mit seiner langjährigen Erfahrung in der Produktionsleitung und der Schauspielerarbeit für den Verein als Projektpartner und Berater und Coach zur Verfügung.

Die Besetzungsliste ist für ein Freiburger-Low-Budget-Projekt ebenfalls sicherlich beeindruckend geworden. Aus dem Ensemble des Theaters Freiburg konnte Orhan Müstak gewonnen werden, ferner sind aus der Freien Szene dabei Genja Berezovskaja, Nicole Djandji, Achim Freund, Heike Fischer, Veronika Sautter, Brûsk Cûdi, Ramo Gündogdur, dazu kommen aus der Geierwally-Produktion noch Sonja Engler, Melanie Metzger, Deniz Özmen und Dagmar Neumann. Weiter dabei sind Apo Dündar, David Miller vom Ali-Theater Tiengen, Svenja Manzl, Cosmea Spelleken, Ruben Degendorfer und Daniel Zemicael. Die Kamera führt Martin Sammel.

Derzeit laufen die Trainings und Vorproben.

Gedreht wird dann ab 17. September in Freiburg und die Innenaufnahmen wiederum über Vermittlung der Kaltwasserhof-Eigentümer Marta und Peter Bert im Gasthof „Adler“ in Münstertal. Die Dreharbeiten inkl. etwaiger Nachdrehs sollen Ende Oktober abgeschlossen sein.

Da der Etat sehr klein ist laufen noch Aktivitäten z.B. von Förderantragsstellungen und crowd-funding etc. Alle Beteiligten gehen dabei insofern Risiko, als kein einziger davon ausgehen kann, irgendwann ein Honorar zu erhalten für seine Arbeit. Natürlich ist Film von den Verwertungsmöglichkeiten völlig anders zu beurteilen, als Theater, oft haben kleine Filme erst Jahre nach dem letzten Dreh Erfolg. Natürlich haben wir das bei den Vereinbarungen berücksichtigt, bei aller Euphorie für das Projekt ist da niemand blauäugig.

Falls sich jemand angesprochen fühlt aus der Leserschaft dieser Zeilen würden wir uns z.B. über v.a. finanzielle Unterstützung natürlich freuen. Spenden-Konto ist ja, wie immer, unten angegeben. Aber man kann sich auch über Sponsoringmöglichkeiten bei uns informieren. Einfach eine mail schreiben, wir geben das zur konkreten Kontaktaufnahme dann an Till Gombert weiter.

***

Die Situation um das Theater am Martinstor ist weiter ungeklärt, auch wenn sich in den vergangenen Wochen ungemein viel in Bewegung gesetzt und getan hat. Der aktuelle Stand: Dance Emotion, eine professionelle Tanzschule, weitet aus und hat alle bisherigen Theaterräume angemietet und das Equipment gekauft. Aktuell laufen detaillierte Vertragsgespräche über die Möglichkeit der Untervermietung des bisherigen Aufführungsraumes „Studio 2“ und die Nutzung von Foyer usw. an diversen Wochenenden für Theateraufführungen. Neuer Träger des dann neuen Theater am Martinstor wird dann der Verein „Theater am Martinstor e.V.“ sein, der

ausschließlich aus Theatergruppen und Künstlern aus der Freiburger Szene sich rekrutiert. Auch hier ist unser Vorstandsmitglied Dietmar Berron-Brena als Mitglied und Berater in den diversen Verhandlungen direkt beteiligt.

Nach vielen Gesprächen mit Kulturverwaltung und Gemeinderäten kam es mittlerweile zu einem interfraktionellen Antrag von SPD, CDU, FDP und Unabhängigen Listen/Kulturliste, bis 2015 das neue TaM-Projekt mit einem jährlichen Festbetrag haushaltstechnisch zu unterstützen. Die Entscheidung des OB hierzu steht noch aus. Leider haben sich, wie allerdings nicht anders erwartbar, die GRÜNEN gegen diese Förderung ausgesprochen. Hier werden sicherlich weitere Debatten über die zukünftige Kulturpolitik in Freiburg folgen müssen.

Erfreulich ist aber, dass in den vergangenen Monaten eine kontinuierliche Diskussion um die Theaterpolitik in der Stadt Freiburg angelaufen ist, in welcher regelmäßig Kulturdezernat, Kulturamt, die kulturpolitischen Sprecher der Gemeinderatsfraktionen und die Vertreter der freien Theaterszene in Freiburg (FIFTT) in Austausch treten und auch durchaus vertrauensvoll konkrete Maßnahmen für den nächsten Doppelhaushalt der Stadt sich herauskristallisieren.

Ob allerdings das TaM tatsächlich erhalten werden kann ist weiter offen, denn die Verhandlungen mit den neuen Mietern gestalten sich als sehr schwierig und es zeigt sich, dass hier Zielkonflikte zwischen Theaterbetrieb und Tanzschulenbetrieb, die bisher durch das Halten in einer Hand über Nick Haberstich nicht auftraten, erst angemessen einer Lösung zuzuführen wären. Hier steckt die Tücke, wie oft, im Detail.

***

Unser Vorsitzender nahm an einem Regionaltreffen des Landesverbandes in Sigmaringendorf am 21.7. teil. Themen v.a. waren dort für 2013 anstehende personelle und inhaltliche Neuausrichtungen im Verband, leider auch ins Auge gefasste weitere Beitragserhöhungen für Mitglieder und eine neuerliche Reduzierung der Zuschüsse des Verbandes bei Teilnahmegebühren an sog. überregionalen Fortbildungskursen, die Themen auf dem Landesverbandstag Anfang Oktober 2013 in Sulz/Neckar sein werden.

Die äußerst gut besuchte Veranstaltung beschäftigte sich auch mit dem Thema Facebook-Nutzung durch Theater und dem erstmals ausgelobten LAMATHEA, also dem Landesamateurtheaterpreis, der in sieben Kategorien ausgelobt wird und für alle 2012 herausgekommenen Produktionen in Frage kommen kann.

Im Präsidium wird es v.a. altersbedingt zu einigen Ämterwechseln kommen, u.a. werden der bisherige Präsident Rolf Wenhardt, die bisherige Geschäftsstellenführerin Helga Wenhardt, der bisherige künstlerische Leiter Gerhart Kraner aus dem Präsidium ausscheiden. Die Geschäftsstelle soll zukünftig durch eine bezahlte Teilzeitkraft und einen sog. Mitarbeiter im Freiwilligen Dienst besetzt werden. Neu besetzt werden müssen auch die Position des Vizepräsidenten und eine weitere Beiratsposition.

Unser Vorsitzender wurde von diversen Personen angefragt, ob er ggfs. Für eine der Positionen zur Verfügung stehen könnte. Hier wurden bereits erste Gespräche mit

verschiedenen Verbandsfunktionären geführt. Weitere werden folgen. Eine Kandidatur scheint nach jetzigem Stand wahrscheinlich. Aber bis zur Nominierung ist noch über ein Jahr Zeit, so dass hier erst ein Prozeßanfang festgestellt werden kann, bei dem viele, auch inhaltliche Fragen erst einmal diskutiert werden müssen.

Jedenfalls dürfte auch hier einiges in Bewegung kommen, was für den Verein Theater 1098 dann direkt oder indirekt Auswirkungen haben kann.

***

In diesem Zusammenhang noch eine dringende persönliche Bitte unseres Vorsitzenden. Nach langen Überlegungen mit persönlichem und aber auch beruflichem Hintergrund fiel die Entscheidung, dass er in Freiburg zunächst einmal bleiben wird. Da jedoch sein bisheriges Wohnungsmietverhältnis befristet war angesichts auch der etwaigen Wegzugsperspektive steht jetzt dringend eine Wohnungssuche an, da auch die seitherige Wohnung wegen Komplettumbaus nicht länger zur Verfügung stehen wird.

Gesucht wird ab sofort entweder eine 1-2-Zimmer-Wohnung oder ein recht großes WG-Zimmer in Freiburg oder nächster, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbarer Umgebung, sowie ein Lagerraum für Unterlagen und Archiv (Garage oder ähnliches).

Wer hier etwas weiß oder ein Angebot hat möge sich melden bei Dietmar Berron-Brena, Tel. 0172-6300566 oder per mail an unsere mailadresse. Schon jetzt vielen Dank!

***

Wie meist noch einmal hier (Spendenbescheinigung ab 50 € Spendenbetrag wird auf Wunsch natürlich ausgestellt):

Unser Spenden-Konto: Theater 1098 Freiburg Nr. 12 000 335 bei Sparkasse Freiburg-Ndl. Breisgau (BLZ 680 501 01)!

***

Wer uns kontakten möchte oder Interesse hat, bei uns mitzumachen, melde sich bei uns unter info@theater1098-freiburg.de, unserem Vorstand Dietmar Berron-Brena oder der Ensembleleitung Sonja Engler oder persönlich bei einer unserer Aufführungen!

***

Allen nun einen eine schöne Ferienzeit mit auch vielen positiven Theatererlebnissen!

Immerhin läuft die Open-Air-Saison auf höchsten Touren, auch in Freiburg und Umgebung!

Man sieht sich...

Ihr/Euer Theater 1098 Freiburg eV

Fotos, Kritiken und Trailer:
www.theater1098-freiburg.de
und
facebook-Seite:
[„Theater 1098 Freiburg e.V.“](#)